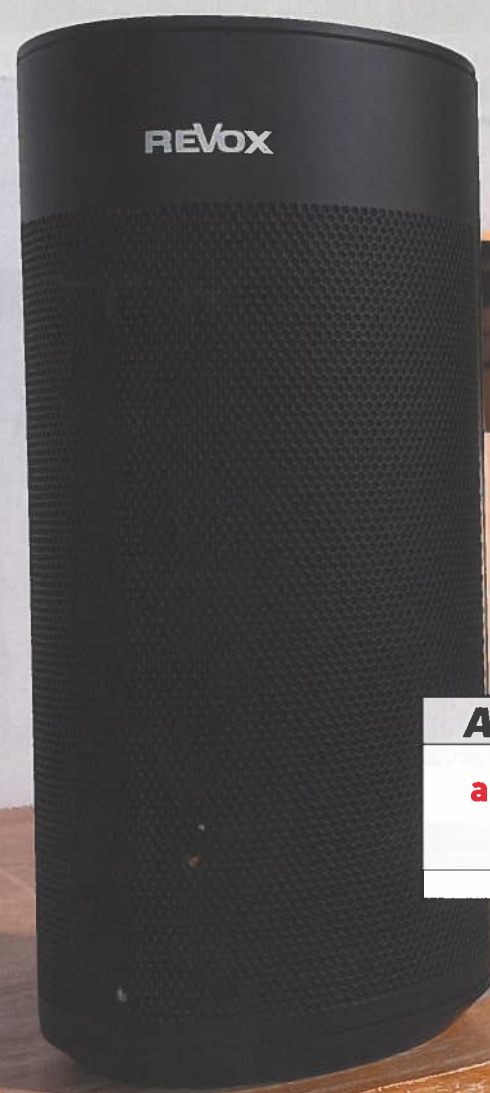




AUDIO TEST

8.2025

ausgezeichnet

(92 %)

Revox Studiomaster A200

www.likehifi.de

Revox Studiomaster A200

KLANG DES ZWEIZYLINDERS

Revox steht seit Jahrzehnten für echte HiFi-Kultur. Mit dem Studiomaster A200 legt die Marke einen neuen Kandidaten im kompakten Wireless-Segment vor. Kann der kleine Lautsprecher die großen Erwartungen erfüllen?

von Simon Mendel und Stefan Goedecke

Bilder: Auerbach Verlag

Kaum ein anderer Hersteller verkörpert europäische HiFi-Geschichte so eindrucksvoll wie Revox. Bereits 1948 etablierte der Schweizer Willi Studer den Firmennamen. In den Anfangsjahren widmete sich Revox zunächst der Überarbeitung von aus den USA importierten Bandmaschinen. Aus dieser Tätigkeit formte sich der Wille, eigene Tonbandgeräte zu entwickeln. Schon im Jahre 1950 war es so weit, und zwar mit dem ersten eigenen Gerät namens Dynavox. Damit begann die Geschichte der europäischen Tonbandmaschinen für den professionellen Sektor unter dem Namen Studer und für die private Nutzung als Revox. Jene Bandmaschinen sind absolut legendär, so nahmen die Beatles ihr bahnbrechendes Album „Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band“ auf einer Studer J37 auf.



Die Touch-Tasten auf der Oberseite des Studiomaster A200 erlauben die schnelle Steuerung ganz ohne App

Mit dem Aufkommen digitaler Speichermedien wurde es für die Magnetbänder jedoch zunehmend schwer, da sie im Vergleich sehr kostspielig sind. So durchlebten Studer und Revox einschneidende Veränderungen und schließlich wurde im Jahre 1994 der Firmenteil Studer an Harman International verkauft.

Revox hat heute weit mehr im Portfolio als nur klassische HiFi-Geräte. Das Unternehmen verbindet moderne Multiroom-Technologien mit seiner langen Tradition im High-End-Bereich. So finden sich im Programm nach wie vor legendäre Bandmaschinen wie die Revox B77 MK III, die mit ihrem Preis von rund 16000 Euro zur absoluten Oberklasse in dem Segment zählt. Gleichzeitig bietet Revox einen umfassenden Service für ältere Modelle an. Dadurch können Klassiker wie der Plattenspieler B795 mit tangentialem Kurztonarm heute wieder direkt beim Hersteller in neuwertigem Zustand erworben werden. Revox bewegt sich damit souverän zwischen Tradition und modernem Lifestyle-Audio. Für unseren heutigen Test hat das Unternehmen den neuen kabellosen Lautsprecher Revox Studiomaster A200 in die Redaktion nach Leipzig geschickt.

Design

Der Revox Studiomaster A200 ist zylindrisch angelegt um Brechungen des Klangs am Gehäuse möglichst zu vermeiden. Er ist circa 22 Zentimeter hoch und kommt somit recht platzsparend daher. Die Klangsäule ist monochrom gehalten und entweder in Weiß oder Schwarz erhältlich. Das matte Schwarz unseres Testgerätes sieht einfach schick

aus und wirkt zeitlos. Die Vorderseite umfasst ein Gitter, hinter welchem die Treiber versteckt sind. Neben dem darüberstehenden Revox-Logo ist das schon alles, was an der Front vom A200 zu sehen ist. Die Rückseite ist ebenso schlicht gehalten. Hier befindet sich zum einen eine Bassreflexöffnung. Diese schlängelt sich durch das Gehäuseinnere, um ein möglichst langes Rohr zu formen. Darunter sitzt ein Gewinde, an welches die passende Wandaufhängung einfach und exakt fixiert werden kann. So lassen sich die A200 komfortabel an der Wand anbringen. Dies Halterungen bekommt man direkt von Revox im Paar zu einem Preis von äußerst fairen 59 Euro.

Auch wenn der Revox A200 ein Wireless Lautsprecher ist, kommt er nicht ganz ohne Anschlüsse aus. So gibt es einen USB-C-Eingang, über den der Lautsprecher geladen wird. Eine Ladung hält für etwas über 12 Stunden Spielzeit. Für Servicefunktionen ist zudem ein Micro-USB verbaut – das mindert die Verwechslungsgefahr mit der Ladebuchse. Auch können wir den Studiomaster A200 per Kabel ins heimische Netzwerk einbinden, dafür gibt es eine LAN-Buchse. Darüber hinaus lassen sich sogar analoge Quellen per 3,5 Millimeter Klinke anschließen. Zu guter Letzt finden wir noch zwei kleine Buchsen, beschriftet mit „P100“. Hier wird der passive Lautsprecher der Studiomaster Serie namens P100 angeschlossen. Dieser ist für 195 Euro erhältlich und so hat man für 690 Euro eine smarte, kompakte Anlage – auch wenn sie dann nicht mehr wirklich wireless ist. Wer aber auf die Kabellosigkeit bestehen will, kann mehrere A200 verbinden.

Bedienung

Der Oberseite des Speakers hat Revox ein brandneues Display spendiert samt Touch-Buttons für die intuitive, direkte Bedienung des Gerätes, wenn die von uns bereits ausgezeichnete „Revox Multiuser App“ einmal nicht zur Hand ist. Das ist richtig praktisch, besonders wenn man den Lautsprecher „mal eben“ im Vorbeigehen steuern möchte oder den Lautsprecher einfach mal ohne App mitgenommen hat – denn das geht dank des eingebauten, langlebigen Akkus sehr gut. Der A200 hat dafür die wichtigsten Funktionen direkt an Bord – wie „Connect“, „Multispeaker“, „Audio“, „About“, „Reset“ oder „Restart“ – alle Bedienpunkte sind selbsterklärend geordnet. Mit „Connect“ wird der Revox A200 für die Revox Multiuser-App sichtbar, die natürlich noch

mehr Details aus dem Speaker herauskitzeln kann. Mit „Multispeaker“ wählen wir, ob ein A200 als Master oder Client agieren soll, während wir unter „Audio“ bestimmen können, ob der Speaker in Mono oder im Stereo-Kanal spielen soll. Dabei fühlen wir uns in der Bedienung stets intuitiv und sicher vom Gerät geführt – was bei vielen anderen Gerätekonzepten oft keine Selbstverständlichkeit ist.

Die Menüführung und Bedienung geht schnell von der Hand. Zur Quellenwahl drückt man auf das Männchen mit Noten-Piktogramm. Hier wählen wir zwischen Analog und Bluetooth. Darüber hinaus lassen sich auch mehrere Nutzer anlegen, die dann ihren eigenen Favoriten festlegen können. Die Funktionen sind sehr umfassend – deshalb lässt Revox den Nutzer mit durchdachten Ideen in der Benutzerführung nie alleine – der A200 ist sozusagen ein Lautsprecher mit „Geling-Garantie“ in Klang und Bedienung, etwas, das wir so nur sehr selten im Markt finden.

Revox App

Die tieferegehende Steuerung der Studiomasster A200 findet in der patentierten Revox Multiuser-App statt. Es macht Spaß, mit der App zu „arbeiten“, User oder Favoritenlisten anzulegen, die den Speaker in der täglichen Bedienung noch einfacher und attraktiver machen. Auch zum Einrichten des Speakers empfehlen wir – wie bei anderen Systemen auch – die App, die auf den vollen Funktionsumfang des Speaker wohlgeordnet zurückgreifen kann. Um den Lautsprecher zu integrieren, aktivieren wir „Connect“ direkt per Tastendruck am Speaker, ähnlich wie wir das schon von seinem Vorgänger A100 können. Danach erscheint der A200 in der Auswahl und wir können das WLAN-Passwort unseres

Netzwerks eingeben. Die Verbindung zum WLAN gelingt danach schnell und intuitiv und nach wenigen Augenblicken ist der Speaker mit der App steuerbar. Nun können wir den Lautsprecher benennen, verschiedene Nutzerprofile, Räume oder Zonen anlegen. Mittels der App können wir auch sehr nutzerfreundlich ein Multiroom-System aufbauen. Weiterhin können wir hier direkt verschiedenste Streamingdienste verbinden – für Android-Nutzer sicher die erste Wahl, Apple-Nutzern macht es Revox noch einfacher – denn der A200 hat AirPlay 2 bereits an Bord, was die Verbindung zu den auf dem Handy vorhandenen Streamingsdiensten noch einfacher macht.

Im Zusammenspiel

Im Test mit zwei Revox A200 zeigte sich: Der Stereo- und Multiroom-Betrieb funktionierte tadellos, auch bei herausfordernden WLAN-Situationen wie in unseren Testräumen, in denen gut ein Dutzend WLANs parallel aufgespannt sind. Auch die Verkabelung mit einem P100 erweitert das klangliche Potenzial der Speaker noch einmal deutlich, so dass wir empfehlen, den A200 im Stereo-betrieb zu betreiben, um die volle klangliche Qualität dieses neuen Meisterstücks von Revox auszukosten.

Klangtest

Klanglich überzeugte uns der Revox Studiomasster A200 im Test voll und ganz – auch die intuitive Bedienung und das ausgewogene Klangbild haben uns viel Freude beim Test bereitet. Wir probierten dabei viele praktische Anwendungen aus. Zum einen auf dem Schreibtisch als Stereopaar sowie als Multiroom-Speaker im Mono-Einsatz. Während dieser Zeit lernen wir vor allem den angenehmen, raumfüllenden Klang der A200 zu schätzen. Er klingt nicht wie andere Wireless Speaker, welche häufig zu überhöhten Bässen und Höhen neigen. Der A200 ist viel kontrollierter und angenehm ausgewogen. Zudem gibt es keine Löcher im Frequenzgang. Besonders als Stereo-Paar auf dem Schreibtisch oder im Stereodreieck lieferten die kabellosen Lautsprecher einen überraschend immersiven, mitreißenden Klang, der uns freundlich umhüllt. Der Sound findet scheinbar direkt im Ohr und Kopf statt, was bei der richtigen Musikauswahl besonders gefällig wirkt. Auch im Multiroom-Einsatz überzeugte uns der A200. Der kleine Lautsprecher



Die Rückseite zeigt die durchdachte Anschlussvielfalt: Neben LAN und Klinke bietet der A200 auch eine Bassreflexöffnung für stabile Tieftonwiedergabe

füllt erstaunlich stabil den Raum und klingt dabei stets balanciert. Wohlge-merkt: Wir reden hier noch immer von einem Speaker mit kleinen Abmaßen und damit einem Resonanzraum, der rein physikalisch an sich nicht mit einem „Großen“ mitspielen kann – einem Lautsprecher, der nicht einmal 500 Euro kostet! Doch irgendwie scheinen die Revox-Ingenieure für den A200 die Grenzen der Physik verschoben zu haben – so souverän und ja, erwachsen, reproduziert der Studiomasster A200 das Ausgangsmaterial. Wir schreiben bewusst „reproduziert“, da Revox auch mit dem A200 den Anspruch hat, möglichst nah an Studioqualität heranzukommen, was der Nutzer auch in jeder Note hören und fühlen kann. Für „Interpretation“ ist da naturgemäß wenig bis kein Spielraum. Diese Selbstverpflichtung macht die A200 von Revox zu etwas ganz Besonderem in seiner Klasse – einen Wireless Speaker mit echter HiFi-Haltung. Zudem ist der A200 sehr flexibel, was die Positionierung angeht. Er spielt auch im Regal oder in der Ecke angenehm und sauber. Bei mittleren bis mittelhohen Lautstärken vermittelt er Souveränität und Ausgewogenheit – was untypisch für kleinere WLAN-Speaker ist, die meist mit überzogenen Bässen auf kurzfristige Höreffekte einzahlen. Nicht so der Revox Studiomasster A200 – den kleinen Wunderwerken geht es nicht darum, nur auf einer Party zu beeindrucken – dafür ist sein Bass zu kontrolliert. Ihm sind trotz

seiner kleinen Größe selbst audiophile Anwendungen stets willkommen und werden transparent und so nah wie nur irgend möglich am Ausgangsmaterial reproduziert. Besonders gefällt uns der A200 bei mittlerer Lautstärke und akustischer Musik – bei Gitarren und Streichern spielt der kompakte Klangzylinder seine Stärken aus. So begeisterte uns im Debütalbum „Blame The Gods“ der kalifornischen Musikerin yeemz die plastische, natürliche und einfach schöne Wiedergabe von Stimmen und Instrumenten. Der A200 wird regelmäßig mit Updates versorgt – ein Vorteil von im Netz eingebunden Lautsprechern. Wir sind also gespannt, was Revox dem klein-großen Tausendsassa in Zukunft noch alles

FAZIT

Der Revox Studiomasster A200 zeigt ein-drucksvoll, wie Tradition und Moderne zusammenfinden können. Er überzeugt mit einem klaren, ausgewogenen Klang-bild, das gerade bei mittlerer Lautstärke und akustischer Musik seine Stärken entfaltet. In Kombination als Stereo-Paar gelingt ihm eine immersive Bühnen-darstellung, die für einen kompakten Wireless-Lautsprecher bemerkenswert ist. Wer einen smarten Lautsprecher mit audiophilem Anspruch sucht, findet im Revox Studiomasster A200 einen charakterstarken Begleiter.

BESONDERHEITEN

- Multiroom-geeignet
- Wireless- und Kabel-Betrieb

Vorteile	+ sehr gute Verarbeitung + ausgewogener Klang
Nachteile	– keine

spendiert, um den Speaker noch besser zu machen – falls das überhaupt noch möglich ist. Denn in unserem Test überzeugte uns der Revox Studiomasster A200 schon heute als kompakter Wireless-Lautsprecher – vor allem durch seinen ausgewogenen, audiophilen Klang, seiner spürbaren Begeisterung für Musik und die intuitive Bedienung.

Das „Sahnehäubchen“ ist der große Akku des A200, was dem Nutzer ermöglicht, eine kompakte, aber vollwertige HiFi-Anlage auch einmal mit auf Reisen zu nehmen, denn der Akku hält bis zu 12 Stunden im Stereo oder Monobetrieb durch. ■

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Gerätekategorie	Streaming-Lautsprecher
Preiskategorie	Oberklasse
Hersteller	Revox
Modell	Studiomasster A200
Preis (UVP)	495 Euro (Stück)
Maße (B/H/T)	10 × 22 × 10 cm
Gewicht	1,1 kg
Informationen	www.revox.com

Technische Daten (lt. Hersteller)	
System	Mono
Bauform	Bassreflex
Frequenzverlauf	52 Hz – 20 kHz
Leistung	20 W
Verbindung zur Quelle	WLAN, Bluetooth, Analog, AirPlay 2
Akku-Laufzeit	ca. 12 h
Akku-Ladezeit	ca. 5 h
Wirkungsgrad	95 dB/1 m/1 W
Raumempfehlung	von 6 m² bis 20 m²
individuelle Klangeinst.	nach Update möglich
Eingänge	Klinke, LAN, USB-C

BEWERTUNG

Bass-wiedergabe	18/20
Mitten-wiedergabe	19/20
Höhen-wiedergabe	19/20
Räumlichkeit	9/10
Wiedergabe-qualität	65/70
Ausstattung/Verarbeitung	10/10
Benutzer-freundlichkeit	8/10
Auf-/Abwurtun-gen	keine
Zwischen-ergebnis	83 von 90 Punkten
Preis/Leistung	sehr gut 9/11
Ergebnis	ausgezeichnet 92%

Kompakte Zylinderform mit 22 cm Höhe und 10 cm Durchmesser – das minimalistische Design des Studiomasster A200 von Revox ist konsequent auf Klangqualität ausgelegt

Bilder: Auerbach Verlag